Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **75 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HiPP

Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Wo Bio aufhört, geht HiPP weiter.

bioweitergedacht.ch

Was vor über 60 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind.
Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

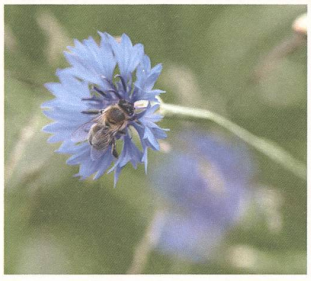
Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Stefan Hipp

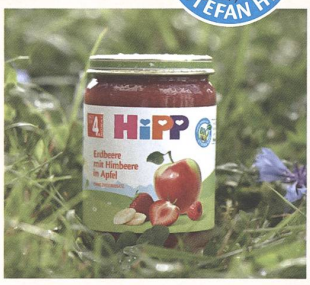
Dafür bürge ich BIO Stefan Hipp STEFAN HIPP

Bio-Anbau seit über 60 Jahren

Hochwertige, geprüfte Rohstoffe



Intakte Natur durch biologische Vielfalt



Klimaneutrale Produktion der Gläschen

Höfenetzewerk und Klimafarming

Paul Walder. Wer kennt ihn nicht, den Dominoeffekt? Man bringt einen Stein zu Fall und dieser stösst den nächsten um, eine ganze Reihe folgt. Prozesse, die auf diese Art ablaufen, sind zukunftsweisend, vorausgesetzt das Resultat ist erstrebenswert. Ganz gewiss ist das bei der Pflanzenkohle der Fall. Wird organisches Material pyrolysiert und nicht vollständig oxidiert oder verbrannt, entsteht Pflanzenkohle. Der Kohlenstoff C wird vor der Verbindung mit Sauerstoff O_2 geschützt – die CO_2 Senke. Kohlenstoff kann auf vielfältigste Weise genutzt werden bis er irgendwann im Boden landet, wo er hilft, den Humus anzureichern und die Fruchtbarkeit zu steigern. Der Domino- oder Kaskadeeffekt ist perfekt.

Mich faszinieren solche Prozesse voller Synergien, aber nicht nur mich. Im Höfenetzwerk sind Gleichgesinnte, die auf einer ähnlichen Entdeckungsreise sind. Im kommenden Frühling werden wir uns wieder treffen und austauschen. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen. Das Bioforum mit dem Höfenetzwerk reicht Projektanträge für den Kauf eines überbetrieblich einsetzbaren Pyrolyseofens für die Herstellung von Pflanzenkohle ein. Der Kanton Graubünden hat auf vorbildliche Weise ein beachtenswertes Projekt unter dem Namen «Klimaneutrale Landwirtschaft Graubünden» gestartet. Ziel ist, den Humusgehalt des Bodens um 1% zu verbessern und damit das Klimaziel 2050 der Landwirtschaft zu erreichen.

Wir sind mit dem Höfenetzwerk und der Auseinandersetzung mit der Pflanzenkohle demnach voll auf Kurs!

Und noch ein Hinweis: Pflanzenkohle ist auch ausserhalb der Landwirtschaft ein sehr gesuchtes und hoch bezahltes Produkt und wird zur Zeit zu einem Kleinmengenpreis von Fr. 1.60/Liter gehandelt. Vergleicht selber mit Milch- und Getreidepreisen.

Alles klar? **Dann überlassen wir das Geschäft nicht der Industrie. Klimafarming könnte zu einem zukünftigen Standbein und Betriebszweig werden.**

Gerne nehmen wir eure Rückmeldungen unter folgendem Webforumular entgegen: *bioforumschweiz.ch/netzwerk.* Gesammelt werden z.B. Ideen, was wir uns anschauen sollen, was pyrolysiert werden kann, Austausch über ... Bis demnächst im Februar/März 2021.

Pyrolyseofen der Firma Kon-Tiki.

Foto: Markus Koller

Impressum

Kultur und Politik erscheint im 75. Jahrgang

Vierteljahreszeitschrift

Herausgeber ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle:
Lukas van Puijenbroek
Aebletenweg 32, 8706 Meilen
Telefon 0041 (0)44 520 90 19
info@bioforumschweiz.ch

Redaktion: Nikola Patzel, Wendy Peter
redaktion@bioforumschweiz.ch

Redaktionskommission:
Christian Gamp, Silja Graf,
Sonja Korspeter, Nikola Patzel, Wendy Peter

Gestaltung: Lukas van Puijenbroek

Fotos: Siehe Quellenangaben

Inserate:
inserate@bioforumschweiz.ch

Mitgliederbeitrag inklusive Abo:
SFr. 60 bis 100 / 50 bis 90 Euro
Auslandsabo ohne Mitgliedschaft:
40 Euro

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Redaktionsschluss für K+P 1/21:
10. Februar 2021

Für aktuelle Infos:
www.bioforumschweiz.ch
www.bioforumschweiz.ch/agenda
www.facebook.com/bioforumschweiz

Ich/wir werde/n Mitglied des Bioforums Schweiz.
Die Mitgliedschaft beinhaltet das vierteljährlich erscheinende «Kultur und Politik».

☐ als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro)
☐ als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
☐ als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname: | Vermittelt durch:

Nachname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Wohnort:

E-Mail: Unterschrift:

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:
Bioforum Schweiz, Aebletenweg 32, 8706 Meilen

P.P.
CH-8706 Meilen
DIE POST